Neuapostolische Kirche
Schweiz



News 29.05.2022

125 Jahre Bezirk Basel – Gott allein die Ehre

Einst erstreckte sich der Bezirk Basel von Frick über Freiburg im Breisgau und Paris bis nach Marseille. Zum 125-Jahre-Jubiläum umfasst er noch 8 Gemeinden. Von Allschwil bis Stein sind das gerade mal 30 km Luftlinie. Doch der Bezirksapostel sprach vom Segen …

Mit etwas Corona-bedingter Verspätung war es am Sonntag, 29. Mai 2022, endlich soweit, dass der im **Bezirks-Newsletter** angekündigte und mit Spannung erwartete Bezirkssonntag gefeiert werden konnte. Überpünktlich stand ein Grossteil der rund 400 angemeldeten Geschwister vor dem gemieteten Festsaal, so dass unser Bezirksapostel immer wieder «hängen blieb», bis er schlussendlich von den Vorstehern des Bezirks im zur Sakristei erklärten Raum begrüsst werden konnte.

Gleich zu Beginn des Gottesdienstes ging Bezirksapostel Jürg Zbinden auf die Pionierinnen und Pioniere ein, die mutig, mit grossem Eifer und in einer grenzenlosen Liebe zu Gott einfach getan hatten, was ihnen aufgetragen wurde. Meist selbstlos engagierten sie sich dort, wo sie hingeschickt wurden, für das Werk des Herrn und erlebten so den göttlichen

Segen. In einem besonderen Dankgebet durften wir gemeinsam ihrer gedenken. Heute erlaubt sich hier kein Apostel mehr, entsprechende «Befehle» zu erteilen, doch das Rezept hat nicht geändert: Wer Gott allein die Ehre gibt, erlebt seinen Segen!

Kernpunkte seiner Predigt mit dem erbetenen Bibelwort aus **Psalm 115, 12.13** waren

- Gott segnet uns persönlich – wir sind ihm nicht egal; in jeder Lebenslage ist er in Gedanken mit einem jeden Einzelnen (vgl. **Jeremia 29, 11**)
- Gott segnet das Haus Israel – die Kirche Christi, wo wir mit den verschiedenen Gaben und Fähigkeiten gemeinsam den Leib Christi bilden
- Gott segnet das Haus Aaron – Jesu Erlösungswerk, wo wir uns heute auf den priesterlichen Dienst vorbereiten
- Gott segnet die Gottesfürchtigen – alle! Die Kleinen und die Grossen dürfen die Fülle seines Segens erfahren und sein Eigentum sein (vgl. **Maleachi 3, 16.17**)

Wichtig ist es, Segen nicht nur zu empfangen, sondern auch weiterzugeben. Und denken wir dran:
Segen ist alles, was uns Gott näher bringt!
Da gehören auch Anfechtungen und trübe Tage dazu.

Im Predigtbeitrag von Bezirksevangelist Heinz Jenne wurden wir auf J. S. Bach gelenkt, der in vielen seiner Kompositionen SDG für «Soli Deo Gloria» (Gott allein die Ehre) vermerkte. Bezirksvorsteher Rolf Hunziker legte uns die Worte Jakobs ans Herz: «Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn».

Vorbereitend auf das Heilige Abendmahl betonte der Bezirksapostel, dass nicht nur die Gemeinschaft mit Gott, sondern auch die Gemeinschaft der Gotteskinder untereinander wahrhaftig Segen ist. Besonders gross wurde dabei der Kreis, als das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen gespendet wurde. Passend dazu sang der verstärkte Jugendchor zum Abschluss der Sakramentshandlung das Lied «Amazing Grace».

Rubinhochzeit Ulrike und Jürg Meier

Auch wenn dies Ulli und Jürg gar nicht wünschten, liess es sich unser Bezirksapostel nicht nehmen, den Segen zum 40-jährigen Ehebund heute im Bezirksrahmen zu spenden. Vorgängig fragte er das Jubelpaar nach dem Bibelwort zur grünen Hochzeit. Ergänzend zu den (heute noch) passenden Worten aus **Psalm 40, 9.10** (wo natürlich beim **«ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen»**ein zustimmendes Lachen im Saal zu hören war) gab er dem Jubelpaar das Bibelwort aus **2. Korinther 9, 6b-8** auf den Weg und unterstrich dabei die Bedeutung erbetener Bibelworte.

Leider musste uns Bezirksapostel Zbinden schon bald nach dem Schlusslied des Chors «Herr, Herr, wir danken dir» verlassen, da für den Nachmittag die Reise zur Bezirksapostel-versammlung in Argentinien auf dem Programm stand. Umso mehr freuten wir uns über ehemalige Basler wie Bezirksapostel i.R. Hebeisen oder in Basel tätig gewesene Ruheständler wie Apostel Hirschi und die Bischöfe Nydegger und Perret, die zusammen mit ihren Partnerinnen bei uns zu Gast waren.

Chronik

Nach dem Mittagessen, wo wir aus drei Food Trucks auswählen konnten und auch reichlich mit Getränken versorgt wurden, führte uns der ehemalige Bezirksvorsteher Jürg Meier durch die mit vielen spannenden Anekdoten gespickte Chronik, die den Rahmen dieses Berichts sprengen würde. Vier Auszüge sind auf der Bezirkswebsite publiziert.

Nachdenklich stimmten die Bilder aus der Ukraine, wo vor etwa 25 Jahren von Basel aus Gemeinden u.a. in Donezk und Mariupol bedient wurden. In der Fürbitte gedenken wir aller vom Krieg betroffenen Menschen.

Dank

Der Bezirkssonntag 2022, mit dem nach einer langen Durststrecke wieder möglichen Erleben der Gemeinschaft im grösseren Kreis, hat in vielen Herzen sehr viel Freude ausgelöst. Wir danken Gott, der diesen Segenstag möglich gemacht hat und zudem auch die Sonne scheinen liess, sowie dem OK mit allen Helferinnen und Helfern, die sich selbstlos eingesetzt und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Bericht: rka, Fotos: hsc